

Bundesdelegiertentag der Gewerkschaft der Sozialverwaltung in Fulda

Thomas Falke zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt
Renate Dreyse erhielt die Ehrennadel in Gold

Mit zwei stimmberechtigten Delegierten (Jersett Müller und Monika Rudolf) sowie vier Gastdelegierten (Isolde Klett, Klemens Zentgraf, Sandro Hentsche und Astrid Bauroth) hat der GdV Landesverband Thüringen vom 19. bis zum 20. Juni 2017 am 27. Bundesdelegiertentag der GdV in Fulda teilgenommen. Renate Dreyse (Stellvertreterin des Bundesvorsitzenden) und Manuela Krannich (Kassenprüferin) nahmen als Mitglied der Bundesleitung ebenfalls teil.



Die Thüringer Delegation mit Marlene Wolf und dem neu gewählten Vorsitzenden Thomas Falke

Der Bundesdelegiertentag ist das höchste Gremium der GdV und legt im fünfjährigen Rhythmus die Marschroute der Gewerkschaftsarbeit fest. Er stand unter dem Motto „Das Soziale bewahren“.

Neben Neuwahlen gilt es Resolutionen zu erlassen und über die Anträge der Landesverbände zu entscheiden. Weiter befassten sich die Delegierten mit Entwicklungen und Neuerungen der Verwaltungen z.B. im Bereich Versorgung und Familienförderung in den einzelnen Bundesländern.

Hauptaugenmerk für die Zukunft wird auf die Mitgliedergewinnung gelegt damit die Fachgewerkschaft zukunftssicher aufgestellt werden kann.

Bei den Neuwahlen wurde folgenden Personen das Vertrauen ausgesprochen:

Bundsvorsitzender	Thomas Falke	Landesverband Nordrhein-Westfalen
Gleichberechtigte Stellvertreter(in)	Doreen Hübner	Landesverband Brandenburg
	Hermann Neupert	Landesverband Bayern
	Detlef Mangler	Landesverband Brandenburg
Bundesschatzmeister	Willi Tillmann	Landesverband Nordrhein-Westfalen
Kassenprüferin	Bernadett Stritt	Landesverband Nordrhein-Westfalen
	Manuela Krannich	Landesverband Thüringen



v.l. Detlef Mangler, Thomas Falke, Doreen Hübner, Hermann Neupert,

Leider ist die Tradition, dass ein Thüringer Vertreter im Bundesvorstand vertreten ist, nicht fortgesetzt. Eine Hauptaufgabe unsererseits muss es deshalb sein nicht nur junge Leute als Mitglieder zu gewinnen, sondern auch junge Leute, die bereit sind sich aktiv an der Gewerkschaftsarbeit zu beteiligen!

Viele Gäste fanden sich am Nachmittag des ersten Tages zur öffentlichen Veranstaltung ein. So dankten der Oberbürgermeister der Stadt Fulda Heiko Wingenfeld, der DBB-Bundesvorsitzende Klaus Dauderstädt sowie der Vorsitzende des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) Adolf Bauer dem scheidenden Bundesvorsitzenden Eduard Liske für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig wünschten Sie dem neuen Vorsitzenden alles Gute.

Entspannung fanden alle Teilnehmer beim späten Empfang im Rathaus(Stadtschloss) der Stadt Fulda. Es war eine interessante Führung durch die historischen Räume dieses Gebäudes, wobei die Kühle im Hause sehr angenehm war im Gegensatz zu den 34 Grad Celsius draußen.



Blick aus dem Fenster

Mit denselben hochsommerlichen Temperaturen wurde der Delegiertentag am nächsten Morgen fortgesetzt.

Es wurde über die Anträge der Landesverbände abgestimmt. Zum wiederholten Male wurde auch der Antrag von Thüringen mit dem Inhalt der „Anerkennung von Reisezeit als Dienstzeit“ angenommen.

Der letzte Tagesordnungspunkt beinhaltete einige Ehrungen. So bekamen Renate Dreyse, Michael Welsch, Wilhelm Tillmann und Ernst Bernhard die goldenen Ehrennadel verliehen. Der scheidenden Bundesvorsitzende Eduard Liske wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit dem Tenor neuer Themen im Bereich des SGB IX bzw. der Neugestaltung des SER endete die Veranstaltung mit dem Schlusswort des neuen Vorsitzenden Thomas Falke.

Ein großes Dankeschön gilt Frau Birgit Lachmann, die durch die akkurate Vorbereitung einen großen Anteil hat, dass dieser Delegiertentag ein Erfolg wurde.

Jersett Müller